

JeFa Wetterschutzfarbe

Wasserverdünnbare Wetterschutzfarbe für außen mit breitem Einsatzbereich

- Sehr gute Wetterbeständigkeit
- Scheuerbeständig
- Dauerelastisch
- Sehr gut haftend
- Seidenmatt
- Diffusionsfähig
- Leicht zu verarbeiten
- Schnell trocknend
- Leicht rostinhibierend
- Mit Filmschutz

Verwendungszweck:

Wasserverdünnbare Wetterschutzfarbe für deckende Holzanstriche im Außenbereich. JeFa Wetterschutzfarbe ist schlagregendicht, dauerelastisch, aber gut blockfest, sehr gut haftend und leicht zu verarbeiten. Geeignete Untergründe sind nicht maßhaltige, begrenzt maßhaltige und maßhaltige Holzbauteile* wie Fassadenbekleidungen aus Holz*, Schindelfassaden*, Dachuntersichten*, Fachwerk*, Gartenzäune*, Holzbalkone, Fenster- und Türläden etc. Mit Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall.

*nach entsprechender Reinigung und Untergrundvorbereitung

Technische Daten:

Bindemittelbasis

Kunststoffdispersion nach DIN 55947

Einstufung nach DIN EN 1062:

Wasserdampfdurchlässigkeit

Klasse V₂

Wasserdurchlässigkeit(W-Wert)

Klasse W₃

Glanz (Reflektometerwert):

G₂ mittlerer Glanz

Korngröße:

S₁ fein

Nassabriebbeständigkeit:

Klasse 1

Kontrastverhältnis:

Klasse 1

Farbton:

Weiß

Abtönungen:

Über MIX und werkseitig abtönbar. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. Bei Abtönungen im intensiven Farbtonbereich sind Abweichungen der Technischen Daten und Auslobung möglich

Farbtonbeständigkeit

nach BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse A / Gruppe 1, 2 und 3 (je nach Farbton)

Dichte:

ca. 1,49 g/ml

Gebindegröße:

2,5 Liter Gebinde.

Lagerung:

Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.

Verbrauch:	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 120-150 ml/m ² pro Anstrich auf glatten Untergründen, auf rauen Flächen entsprechend mehr. Wir empfehlen, den genauen Verbrauch anhand einer Musterfläche zu ermitteln. Eine vollflächige bzw. partielle Überbeschichtung kann sich negativ auf die Trocknung und auf den Beschichtungsfilm auswirken und ist deshalb zu vermeiden.
Gefahrenkennzeichnung:	H 412 Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
Besondere Hinweise:	P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P260: Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. P262: Berührung mit der Haut vermeiden. P305+P313+P351+P338: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. P301+P315: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Kleberspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Produkt-Code Farben und Lacke:	M-LW 01
Deklaration der Inhaltsstoffe:	Reinacrylat, Titandioxid, Talkum, Silikate, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsstoffe (Weitere Informationen: siehe EG DIN Sicherheitsdatenblatt).
VOC Gehalt:	Klasse d Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 130 g/l, max. VOC Wert < 35 g/l
Gefahrenkennzeichnung:	H 412: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
Entsorgung:	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
<u>Verarbeitungsrichtlinien:</u>	
Beschichtungsaufbau	Rohe Holzuntergründen mit einem Holzschutzgrund egalisieren. Glatte, glänzende Flächen anschleifen, entstauben, entfetten und mit JeFa Woodprimer vorbeschichten. Auf Flächen mit verfärbenden Inhaltsstoffen einen Isolieranstrich mit JeFa Woodprimer ausführen. Jefa Wetterschutzfarbe mindestens zweimal unverdünnt auftragen
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Bürste, Rolle, Spritzgeräten (Airless - Düse = 0,019 inch/0,48 mm) aufzutragen.
Verarbeitungstemperatur-Untergrenze:	Nicht unter +8°C Untergrund und Umgebungstemperatur.
Trockenzeit:	Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 4-6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren

Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

Reinigung der Werkzeuge /

Airlessgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten:

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- oder Taunässe, hoher Luftfeuchtigkeit (>85%) drohendem Nachtfrost (während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase) verarbeiten. Nicht unter +8°C und über +25°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung bzw. vorzeitige Kreidung möglich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch weitere Bewitterung in der Regel vollständig entfernt.

Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen (sogenannten Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch) führen. Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Bei der Verwendung von JeFa Wetterschutzfarbe als Fenster- und Türbeschichtung ist die Verträglichkeit mit den Tür- und Fensterdichtungen im Vorfeld zu prüfen. Bei vorhandenen weichmacherhaltigen Dichtprofilen ist vom Einsatz abzuraten.

Um eine hohe Wirkungsdauer des fungiziden/algiziden Filmschutzes zu erreichen, ist eine ausreichende Schichtstärke mit zwei Anstrichen erforderlich. Die Wirkungsdauer ist abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden. Bei Spritzanwendung Absatz Besondere Hinweise beachten.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:

Die Untergründe müssen fest, trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:

Die Untergründe müssen glatt fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe, insbesondere Spachtelmassen und Putze auf Gipsbasis, müssen vollständig trocken sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Bitte beachten

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 2015-03-19